

DAS SPORTINTERVIEW

„Halbfinale wäre schon gut“ Franz Beckenbauer, Fortsetzung von Seite 1

??? Was hat Sie denn am meisten beeindruckt?

Beckenbauer: Das waren so viele Eindrücke, die kann man gar nicht alle wiedergeben. Im Iran war die Begeisterung genauso riesig wie in Schwarzafrika. Da waren so viele Kinder mit Trikots von europäischen Spitzenvereinen, die auf der Straße dem Leder hinterher jagen. Vor allem die Länder, die das erste Mal dabei sind, sind voller Begeisterung. In Togo beispielsweise wurden wir mit „Stille Nacht“ bei Tropenhitz...

nächst einmal gute Gastgeber sein und viele Tore sehen - ähnlich wie beim Confederations-Cup. Und natürlich wollen wir eine stiegreiche deutsche Mannschaft sehen. Ich denke, wir haben eine Gruppe, die zu bewältigen ist. Wenn wir schließlich ins Halbfinale kommen, wäre das schon sehr gut. Ein Finaleinzug wäre natürlich perfekt. Aber beim K.o-System hängt bekanntlich alles am seltenen Faden. Da kann es jeden ganz schnell erwischen. ??? Auf welchen Fußballer freuen Sie sich ganz besonders?

Beckenbauer: Ach, da gibt es einige. Natürlich freue ich mich auf Ronaldinho. Ein ganz außergewöhnlicher Spieler. Da macht es Laune, dem zuzusehen. Aber es gibt ja noch viele andere, nicht nur bei den Brasilianern.

FCK-Nachwuchs holt Junioren-Cup

FUSSBALL: Internationaler U19-Indoor-Cup in Linkenheim wieder voller Erfolg / KSC wird Dritter

Linkeheim. Budenzauber war einmal mehr beim mittlerweile 20. A-Juniorenturnier am vergangenen Wochenende in Linkenheim-Hochstetten angesagt. Ein eriesenes Turnierfeld mit Rapid Wien, Sturm Graz, FC St. Gallen, Helsingborg IF, Karlsruher SC, SC Freiburg oder 1. FC Kaiserslautern begeisterte die voll besetzten Ränge in der Realschulsporthalle der Hardt-Gemeinde. Am Ende setzte sich der Nachwuchs des 1. FC Kaiserslautern durch. Die Pfälzer schlugen im Finale den FC St. Gallen souverän mit 3:0. In der langen Zeit ausgeglichene Partie nutzte die U19 des FCK eine Zeitstrafe gegen die Schweizer zur endgültigen Entscheidung. Auf dem dritten Rang landete der KSC-Nachwuchs. Mit 4:0 ließen sie Alemannia Aachen im Spiel um Platz drei bei Ende keine Chance und dominierte die Partie über die gesamte Spielzeit. Zuvor besiegten die Ba-



Mit 4:0 schlug der KSC-Nachwuchs die A-Jugend von Alemannia Aachen im Spiel um den dritten Platz.

denner in den Gruppenspielen der späteren Turniersieger FCK mit 3:0, den FC Luzern distanzierte man gar mit 6:1. Vom Turniersieger des vergangenen Jahres, RW Essen, trennte sich der Wildpark-Nachwuchs 4:4, gegen Helsingborg IF setzte es eine 0:3-Niederlage. Beste Torchütten bei den Bida-Weißen waren Leutrim Neziray und Lars Stindl. Einem Überraschungspunkt gegen die hochkarätige Konkurrenz holte die A-Jugend des FV Linkeheim. Alemannia Aachen trotzte man dank eines Tores von Norman König ein 1:1 ab. Ansonsten zog der FVL gegen die internationalen Zweit- und Erstliga-Youngsters den Kürzeren. Für

Kurzweil sorgte auch die traditionelle Partie von Pressevertretern gegen eine Auswahl des KSC-Freunde-Kreis. Wie im vergangenen Jahr trennten sich beide Teams Unentschieden, dieses Mal mit 3:3. Spaß hatten die Zuschauer auch beim Einlage-spiel der KSC-Allstars gegen eine Auswahl des Trikotherstellers Jako. Am Ende gewann die Truppe um Michael Harforth, Dirk Schuster und Rainer Schütterle mit 5:4 und zeigte einige Kabinettstückchen. Zufrieden mit der 20. Auflage des hochkarätigen Junioren-Turniers war auch Organisator Michael Steidl. Der KSC-Vizepräsident attestierte den Teams „ein hohes Niveau“ in der Realschulsporthalle Linkeheim. Zum diesjährigen Turnier ersten Mal das Teilnehmerfeld auf zwölf Mannschaften erweitert wurde. Ein Grußwort von dem Turnier entrichtete auch National-Teamchef Jürgen Klinsmann. (voko)

Wurzel überspringt 1,93 m

LEICHTATHLETIK: LG-Athleten mit Erfolgen

Mannheim. Beim Hallen-Meeting in Mannheim waren große Teilnehmerfelder am Start und die Wettkämpfe waren entsprechend spannend. Höhepunkt bei den Männern war der 60-Meter Endlauf, den Spitzensportler Tobias Unger in 6,78 Sekunden gewann. Robert Rissmann (LG Karlsruhe) schaffte im Vorlauf 7,19 Sekunden und verpasste nur knapp den Einzug in das B-Finale. Über 200 Meter verbesserte er sich auf 22,92 Sekunden. Auch 400 Meter-Hürden Spezialist Hauke Hein konnte sich auf 23,01 Sekunden verbessern. Über 400 Meter kam Sascha Grübel mit persönlicher Bestleistung von 50,71 Sekunden auf den sechsten Platz. Roland Rössler folgte mit 50,84 auf dem achten Rang. Christoph Balling lief über 800 Meter 1:57,83 Minuten und belegte damit Rang vier. Den gleichen Rang erreichte Florian Feix im Hochsprung mit seiner neuen Bestleistung von 1,93 Metern. Der Sprung auf das Treppchen gelang mit jeweils einem dritten Platz bei den Frauen Cornelia Moll über 200 Meter in 25,63 Sekunden und Katrin Sonntag über 400 Meter

in 58,88 Sekunden. Cornelia Moll konnte über 60 Meter Hürden auch noch in 9,39 Sekunden den fünften Rang. Robin Krumm kam über 800 Meter der Jugend A nur knapp hinter den Siegern in 2:06,57 Minuten auf den vierten Platz. Bei der Jugend B konnte Andreas Wurzel im Hochsprung an seine Bestleistung am Ende des Vorjahres anknüpfen, überspringt jetzt auch in der Halle die 1,93 Meter und konnte damit den Wettbewerb für sich entscheiden. Über 60 Meter Hürden erreichte er in 8,57 Sekunden den vierten Platz. Felix Arimont siegte über 400 Meter in 53,56 Sekunden in seinem Zeitendlauf und kam im Gesamtergebnis auf den zweiten Platz. Die Schülerin Rebecca Ochs startete bei der Jugend B, siegte in ihrem Vorlauf in 8,10 Sekunden und belegte im B-Endlauf in 8,11 Sekunden den sehr guten dritten Platz. Auch bei den Hochspringerinnen gab es Erfolge für die LG Karlsruhe: Lisa Kistner überspringt 1,60 Meter und belegte den dritten Platz, gefolgt von Anja Wurzel mit 1,55 Metern. (ps)

Ein starkes soziales Engagement

KARLSRUHE: BG-Sponsoren und -Netzwerk aktiv / Zustimmung und Unterstützung aus allen Bereichen

Karlsruhe. Bei der Übergabe der ersten Spenden und Materialien im AWO-Hotel wurde ein großes Lob für den Karlsruher Leistungssport. Die „Aktion Anker“ der BG Karlsruhe für wohnungslose Menschen in der Fächerstadt hatte in kürzester Zeit ein Ergebnis erbracht, das alle positiv überrascht hat. „Das ist einmalig in Deutschland. Es ist schön, dass sich die BG-Sponsoren hier so engagieren. Das liefert mir sogar Gesprächsstoff im Deutschen Städtetag“, so Sozial- und Sportbürgermeister Harald Deneken über die Verbindung von Leistungssport und sozialem Engagement. Das ehemalige „Hotel Anker“ wird für Wohnungslose eingerichtet und ausgestattet. Symbolisch überbrachten Vertreter der Sponsoren ihre Beiträge für die gute Sache und demonstrierten, was das Kürzel BG (Basketball-Gemeinschaft) im Namen des Karlsruher Erstligisten über den Spitzensport hinaus bedeutet. (ps)



Bei der ersten Übergabe der Spenden und Sachmittel im „Anker“ (v.l.): Tina Ulrichs vom „Pneuhage“-Marketing Management, Viktor Ketterer, Inhaber der Sonnen-Apotheke in Pforzheim, Thomas Sotek, Geschäftsführer „ProServ“, Roland Löffler, Vorstand der „NaviGate AG“, Michael Ebbing, Inhaber von „EBI Computerlösungen“, Bürgermeister Harald Deneken, Christian Titze, Geschäftsführer des „Raffaelsen Baucenter Rastatt“, BG-Geschäftsführer Matthias Discher, Peter Geisser, Inhaber der „Autohäuser Geisser“, „psd-Bank“-Marketingleiter Holger Morlock, Siegfried Hatz, Geschäftsführer von „Hatz Brotkorb“, Martin Linder von „Maletzsch & Linder GmbH“, Thomas Fäber, Geschäftsführer „Toni Gebäudetreuhandlung GmbH“, Arthur Brendelberger, „RONAL“-Product-Manager Sanitär und Fritz Holub, Geschäftsführer „Holub-Werbeteknik“.

Fächerstadt auf der CMT

RADSPORT: Karlsruhe präsentiert Deutschland Tour

Stuttgart. Bei der vom 14. bis 22. Januar in Stuttgart stattfindenden Touristikmesse CMT präsentiert Karlsruhe das Radsportereignis des Jahres. Die Deutschland Tour, die am 1. August in Düsseldorf startet, wird zehn Tage später am 9. August in Karlsruhe eintreffen, um nach den Ehrenrunden durch die Stadt einen finalen Abschluss zu finden. Dabei beginnt die letzte Etappe, die sogenannte Tour d'Honneur, für den Sieger, in Bad Krozingen und erreicht nach 182 Kilometern die Fächerstadt. „Bei großen Radsportereignissen kommt man an Karlsruhe nicht mehr vorbei“, sagte Werner Zimmer bei der Präsentation der Streckenführung in Düsseldorf.



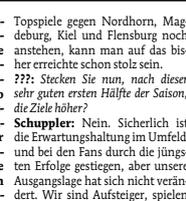
Marcel Wüst, Ex-Profi und ARD-Radsportexperte, kam am Stand der Stadt Karlsruhe vorbei.

Advertisement for 'Typisch KSC' featuring a photo of a soccer player and the text 'farbe bekennen. dazugehören. mitglied werden. www.typisch-ksc.de'.

„Die Mannschaft ist heiß und will nach Hamburg“

Ulrich Schuppler, Geschäftsführer der SG Kronau/Östringen

Fans und Vereinsleitung hatten auf einen guten Start gehofft, aber kaum einer hatte wohl wirklich damit gerechnet, dass sich Erstliga-Aufsteiger SG Kronau/Östringen so gut schlagen würde. Nach etwas mehr als der Hälfte der Saison stehen die Rhein-Neckar-Löwen auf dem achten Tabellenplatz. Über Höhepunkte und Ziele der Handball-Saison 2005/06 sprach Ulrich Schuppler, Geschäftsführer der SG, mit „Wochenblatt“-Redakteurin Katharina Kulus. ??? Sie haben zu Beginn der Saison gesagt. Sie wollten ein „frecher Aufsteiger“ sein. Derzeit steht die SG auf dem achten Tabellenplatz - Ihr Resümee nach etwas mehr als der Hälfte der Saison? Schuppler: Wir stehen als Aufsteiger auf einem einstelligen Tabellenplatz und haben unseren Zuschauerdurchschnitt in der „SAP Arena“ auf fast 7.500 gesteigert. Wenn man bedenkt, dass die



Ulrich Schuppler

es sehr schnell geschafft hat, ein neues Team zu formieren. ??? Mit der Bundesliga wird es für die Löwen erst am 22. Februar gegen Nordhorn weitergehen. Vorher empfangen sie aber am 14. Februar den VfL Gummersbach zum Pokalspiel in der Doppelheim Rhein-Neckar-Halle. Mit welcher Erwartungshaltung gehen die Löwen in dieses Spiel? Schuppler: Das Pokalspiel gegen Gummersbach wird sicherlich ein Highlight in dieser Saison. Die Halle wird brechend voll sein und



Ulrich Schuppler

dem Sieger winkt der Einzug ins Final Four. So weit sind wir im Pokalwettbewerb noch nie gekommen. Die Mannschaft ist heiß und will auf jeden Fall nach Hamburg. ??? Ein weiteres Handball-Highlight zu Jahresbeginn ist das Länderspiel Deutschland - Ungarn, das am 21. Januar in der „SAP Arena“ ausgetragen wird. Das Spiel ist bereits seit Wochen restlos ausverkauft wie zufrieden sind Sie mit den Verkaufszahlen in der laufenden Saison? Schuppler: Ich habe vor der Saison mit einem Zuschaueranstieg von etwa 5.000 bis 6.000 kalkuliert. Jetzt liegen wir bei fast 7.500. Das ist mehr als ich erwartet habe. Allerdings wollen wir uns auf dem bisher Erreichten nicht ausruhen, sondern darauf aufbauen. Wichtig war die Erkenntnis, dass die Region nicht nur handballbegeistert ist, sondern auch hinter unserer Mannschaft steht. Das stimmt mich zuversichtlich für die Zukunft.

SpVgg. Durlach-Aue arbeitete sich nach oben

FUSSBALL: Nach holprigem Beginn gute Vorrundenbilanz / Sensationssieg in Friedrichstal

Karlsruhe. Während der ASV Durlach in der Oberliga Baden-Württemberg abgeschlagen auf dem letzten Platz rangiert, hat der Stadtrivale SpVgg. Durlach, der die zwei Klassen tiefer in der Landesliga Mittelbaden tritt, am letzten Vorrundenspieltag bekanntlich noch einmal ein Ausrufezeichen gesetzt. Sensationell gewannen die Schumacher-Schützlinge beim bis dato ungeschlagenen Tabellenführer FC Germania Friedrichstal mit 1:0. Neben dem Treffer von Georg Eberh hatte allein Thomas Bonnell drei weitere Tore für die SpVgg. Durlach-Aue beim Spitzentreiter erzielen können. Bis zum Ende der Vorrunde hat sich die Truppe vom Oberwald Stadion stetig nach vorne gearbeitet

und überwintert nun auf Rang sieben in der aktuellen Tabelle der Landesliga Mittelbaden. Dies sah zu Beginn noch ganz anders aus. Da krebste die Elf von Coach Uwe Schumacher noch im Tabellenkeller herum. Erst ab Spieltag zehn bekam die Mannschaft die Kurve und zeigte deutlich aufsteigende Tendenz wie beim wichtigen Sieg zu Hause gegen die Pvgg. Neudorf und startete anschließend eine Siegesserie. Einen einleuchtenden Grund für den holprigen Beginn hat Rainer Rittershofer, Spielausschuss-Vorsitzender des Stadtelitevereins, parat: „Wir hatten zu Saisonbeginn zahlreiche Verletzte, manche Spieler waren im Urlaub, zudem sind einige Akteure, die bereits zugesagt hatten,

abgesprungen. Wir mussten viel experimentieren, die Mannschaft dann ab der Hälfte der Vorrunde die notwendige Homogenität aufwies. Nachdem der Trainingsrückstand aufgearbeitet war, ging es wieder bergauf.“ Das Saisonziel des Vereins lautet Rang fünf bis zehn. Durchaus realistisch, zumal die Mannschaft voll im Soll steht. Seit drei Jahren treten die Durlach-Auer, aus dessen Jugend einst KSC-Profi Thomas Kies hervorging, nun in der Landesliga Mittelbaden an. Nachdem die Markgrafensiedler vor einiger Zeit am Aufstieg in die Verbandsliga Nordbaden knapp gescheitert waren, drohte in der vergangenen Saison gar der Abstieg aus der Landesliga. Am Ende fing sich die Truppe je-

doch wieder. „Wir waren damals einfach in schlechtes Fahrwasser geraten. Das übliche Spiel: viele Verletzte, schlecht gespielt und so weiter“, beschreibt Rittershofer die Szenarie der vergangenen Runde. In Zukunft setzt der Traditionsverein (rund 1.300 Mitglieder) mit seinem idyllisch gelegenen Stadion am Oberwald vor allem auf die Jugend. „Wir müssen nicht zwangsläufig aufsteigen. Wenn es passiert, haben wir natürlich nichts dagegen. Aber wir wollen uns vor allem konsolidieren und unserer Jugend eine Chance geben“, betont der Spielausschuss-Chef. In die Rückrunde startete der Verein am 5. März mit einer Heimpartie gegen Fatihspor Pforzheim. (voko)

1. Aerobic-Nacht

VEREINE: Beim SSC Karlsruhe

Karlsruhe. Nach dem Platzhenschen und der Weihnachtsfeier bietet der SSC Karlsruhe genau das richtige, um sportlich und fit ins neue Jahr zu starten. Am Samstag, 21. Januar, findet die 1. SSC Aerobic-Nacht statt. Ab 17.30 Uhr geht es los mit den Highlights aus dem großen SSC-Aerobic-Programm. Besucher und Interessenten können bei sechs Aerobic-Einheiten nacheinander ihre Ausdauer unter Beweis stellen oder einfach nur in die Stunden hinein schnuppern. Das ganze natürlich kostenlos und unverbindlich.

Vor allem der neue Kurs „Asian Combat Workout“ steht im Blickfeld. In einer neuartigen Kombination aus Aerobic und Kampfsport motiviert vor allem das Schlag- und Kicktraining in Prätzen und Luftkissen zu heißer Musik. Auch Dauerbrenner wie Bauch-Beine-Po- und Step-Aerobic dürfen bei einer solchen Veranstaltung nicht fehlen. Dance-Aerobic, Bodystyling und Teamwork runden die Sache ab. Für Kinder steht eine Kinderbetreuung zur Verfügung. Staffing wird das Ganze in „SPORT 21“, der Fitness- und Badmintonhalle des SSC, direkt gegenüber dem Fächerbad. (ps)

Kurse beim SVK

VEREINE: Kampfsport für Kinder

Karlsruhe. Seit dem vergangenen Jahr haben sich beim SVK Beierheim östliche Kampfsportarten im Sportprogramm für Kinder bewährt. Auch in diesem Jahr werden wieder Kurse in den fernöstlichen Kampfsportarten für Kinder und Jugendliche ab sechs Jahren angeboten. Jeden Donnerstag, außer in den Schulferien, von 16.30 bis 17.30 Uhr, begeistert Dr. Arkadi Lamm die Kinder und Jugendlichen für den Sport, der nicht „draufschlagen“, sondern Disziplin, Kameradschaft und Achtung vor dem Gegner bedeutet.

Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen sowie die zum Teil verborgenen Fähigkeiten zu fördern und zu integrieren. Erfolge zu führen ist das Ziel des Trainers. Schnupperstunden für Interessierte sind jederzeit möglich, weitere Infos gibt es unter der Telefonnummer 0721 815305. (ps/sph)

„OHG and Friends“

HANDBALL: Benefizspiel

Karlsruhe. Am 1. Februar findet um 19 Uhr in der Sporthalle des Otto-Hahn-Gymnasiums in Karlsruhe ein Benefizspiel zwischen der Erstbundesligamannschaft der SG Kronau/Östringen und einer Mannschaft unter dem Titel „OHG and Friends“, hinter der sich die Regionalgemeinschaft der SG Pforzheim/Eutingen um die ehemaligen Nationalspieler Marc Nagel verbergt, der neben dem Bruchsaler Kres-Lehrhart Björn Metzger und Werner Weichselmann als Handballer am OHG als Lehrer tätig ist. Verstärkt wird dieses Team durch andere herausragende Handballer, so dass ein attraktives Spiel erwartet werden kann.

Hintergrund ist die Unterstützung der Internatbestrebungen der Partnerschule des Olympiastützpunktes Rhein-Neckar, dem Otto-Hahn-Gymnasium, an welchem zahlreiche Jugendhandballer bereits schon jetzt als Schüler sind. Die Eintrittsgelder gehen komplett an die Internatseinrichtung des OHG. Da bei fungiert die BHV-Geschäftsstelle als Vorverkaufsstelle. (ps)

Neue Kurse im Lafit

FITNESS: „Runter von der Couch“

Stutensee. Das neue Jahr startet im Lafit mit neuen Kursen. So stehen Ausdauer-Kurse, mit Nordic-Walking oder auch Rücken-Training auf dem Programm, deren Kosten die Ersatzklassen für ihre Mitglieder zu großen Teilen übernehmen. Für den Sonntag, 22. Januar, steht wieder die beliebte Winterwanderung im Kalender. Wie alle Wanderfreunde sei soviel verraten, dass es in der Schwarzwald geht. Unter dem Motto „Runter von der Couch“ steht am 11. Februar der große Wellnessstag im Sport- und Gesundheitszentrum. Ob bei Massage oder Live-Musik kann hier jeder Interessierte entspannen und es sich gut lassen. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.lafit.de. (sph)